

*D(is) M(anibus)*  
*(a)eternae*  
*memor(iae)*  
*Sabinu(s)*  
 5 *vix(it) ann(os)*  
*LXV*  
*(vac.)*

Den Totengöttern, zum ewigen Gedenken. Sabinus hat 65 Jahre gelebt.

Foto: B.H.

ROTH 1843, 9 Nr. 16 (ORELLI 1844, 296); ICH 304; MOMMSEN, CIL XIII 5294; WALSER, RIS II 224 Foto (FAUST 1998, 95 Nr. 9). – Cf. BOPPERS 2000, 113–115 Foto 114 Nr. 89 (AE 2000, 1034); RENTZEL 2020, 188f. Nr. 6.

2 *eterna[e]* ergänzen alle AUTOREN obwohl Stein endet. – 3 *memori[ae]* ROTH, *memor[iae]* WALSER, aber auch hier kein Platz auf dem Stein. – 4 *CARINV*, ROTH, [---] *VS SABINVS* MOMMSEN, [---] *Sabinu[s]* WALSER, aber auch hier kein Platz auf dem Stein. – 6 *IXV* ROTH.

Datierung: Mitte 2./3. Jh. wegen der Formel «*d(is) M(anibus) et memoriae aeternae*» im gallisch-germanischen Raum (in Augst noch: Nrr. 631, 636–637, 649) siehe EDCS, BOPPERS.

#### 641 (= CIL XIII 5276) Grabinschrift

Fragment einer Stele aus rötlichem Sandstein, bis 1980 (siehe Foto WALSER) nur oben und unten abgebrochen, heute fehlt rechts von oben her ein weiteres Stück; stark verwittert; vertieftes Schriftfeld mit doppeltem Rahmen, unregelmäßige kaum lesbare Buchstaben. Maße (64)×70×27; Breite des Schriftfelds: 41; Buchst. 5/6.

Gefunden 1861 in Basel (BS) in der Rittergasse hinter dem Münster INVENTAR HISTORISCHES MUSEUM BASEL. Heute im Historischen Museum Basel (Inv. 1904.159). Autopsie durch KOLB im Jahr 2011.

*D(is) M(anibus)*  
*C(aio) Sua[d(ullio) - 2 -]do*  
*ex civitate*  
*Biturigum*  
 -----?

Den Totengöttern. Für Gaius Suadullius ...-dus, aus der Gemeinde der Bituriges.

Foto: WALSER, RIS II 211



MOMMSEN, CIL XIII 5276 (HOLDER II 1642; RIESE 1914, Nr. 2085; HOWALD/MEYER 1940, 315 Nr. 364); WALSER, RIS II 211 Foto (FAUST 1998, 98f. Nr. 22; WIERSCHOWSKI 2001, 395 Nr. 557; KAKOSCHKE 2002, 1.172); KAKOSCHKE 2009, 14. – Cf. VISCHER 1878, 403.

Da auf dem Stein heute wenig zu sehen ist, müssen wir den früheren Lesungen folgen. 1–4 *D(is) M(anibus) / C(aio) Sua[... ]do / ex civitate / Biturigum* MOMMSEN, WALSER, der aber auch noch einen gallo-römischen Namen vorschlägt wie *Consuadullius* oder *Suadullius* (nach SCHULZE 1904, 21), *C(aio) Sua[d(ullio) Fi]do* KAKOSCHKE, der wie schon WALSER die Herkunft aus dem Stamm der *Bituriges Cubi* mit dem Hauptort Bourges annimmt, wo er zweimal den Namen *Suadulla* fand, siehe jetzt zahlreiche Belege für *Suadullius* (etwa CIL XIII 7117 Mainz) bzw. *Suadullus/-a* nach EDCS. – 5 [---] *ES* MOMMSEN im Komm., aber es ist unsicher, ob diese Zeile folgte.

Datierung: Ende 1.–3. Jh. wegen *d(is) M(anibus)*.

#### 642 (= CIL XIII 5295) Grabinschrift

Stele mit eingraviertem Giebel und Akroteren, mit doppelt gerahmtem Schriftfeld. Maße ca. 150×60 nach Zeichnung von BRAND, der allein den Stein und seine Auffindung beschrieb, dazu FREI-STOLBA.

Gefunden 1565 in Augst (BL) BRAND, in die Sammlung des Ulrich von Montford eingegliedert, später verschollen FREI-STOLBA. Lesung nach Zeichn. von BRAND.

*Tettonis*  
*Omulli f(ili)*  
*occissi (!) in*  
*Vocrullo*  
 5 *Visurix*  
*ma[tr]er p(onendum) c(uravit)*